

Erfolgreiche Therapie des Malignen Lymphoms des Hundes mit Chlordioxid (CDL – Chlordioxid Lotion)

In Kenntnis der hochoxidativen Eigenschaft des Chlordioxids gegenüber allen bekannten Mikroorganismen und vielen Tumorzellen sind wir dazu übergegangen, auch Hunde mit *Malignem Lymphom* in unsere CDL-Therapieereihen aufzunehmen.

Die Ergebnisse sind ermutigend.

Die Besitzer der betroffenen Hunde erhielten jeweils täglich eine Woche lang 2 Spritzen gefüllt mit 4 bzw. 6 Tropfen CDL und 2 ml Leitungswasser zum Eingeben. Innerhalb von 2 Tagen war ein deutlicher Rückgang der Lymphknotenschwellungen festzustellen. Die anfänglich prallen wahrnehmbaren Lymphknoten waren nach 7 Tagen nicht mehr fühlbar. Weitere 7 Tage wurde diese Maßnahme „zur Sicherheit“ durchgeführt.

Es ist geplant, mögliche Rezidive, die wir allerdings auch nach 4 bzw. 6 Wochen nicht wahrnehmen konnten, weiterhin mit CDL anzugehen.

Was haben wir für Alternativen? Die derzeit bekannten Chemotherapien in Verbindung mit hohen Dosen Prednisolon rufen Kosten von teilweise mehreren tausend Euro hervor, wobei die Lebenserwartung im Durchschnitt 8 bis 12 Monate betragen soll. Diese Therapien werden von Tierärzten „verantwortet“, die der Meinung sind, das Maligne Lymphom des Hundes sei in manchen Fällen mit ihrem Therapieprotokoll heilbar. Ist das wirklich so?

Die Kosten für eine CDL-Therapie, wie oben beschrieben, sind jedoch so minimal, dass nur die Herstellung von jeweils einer Tagesdosis mit 6 Euro Berechnung finden kann.

Parallel zur oben beschriebenen CDL-Therapieereihe wurden Katzen mit *rezidiviertem Fibrosarkom* ebenfalls mit Chlordioxid behandelt. Nach chirurgischer Entfernung der Tumore traten im Verlauf vieler Monate keine Rezidive mehr auf.

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com

[zurück zur Hauptseite](#)
